

## **Pressemitteilung der "Bürgerinitiative zum Erhalt der Alpeelandschaft" vom 20.8.2015**

Die „Bürgerinitiative zum Erhalt der Alpeelandschaft“ wundert sich: Bei der Einweihungszeremonie für den Neubau beim Buddhismus-Treffen auf Gut Hochreute am 02. August sprach Stadtrat Herr Kellner als Vertreter der Stadt Immenstadt. In seiner Ansprache lobte er die bisherigen Planungen um das Buddhismus Zentrum. Hingegen bedauerte er, dass einige Naturschützer in der Vergangenheit Schwierigkeiten bereiteten und zum Beispiel das Hotel am Alpsee verhinderten.

Die Bürgerinitiative weist auf das klare Bekenntnis der Immenstädter Wähler gegen das geplante Hotel hin. Beim Bürgerentscheid waren 61 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen das Hotel. Als Vertreter der Stadt sollte Herr Kellner entweder die Meinung der Bürger seiner Stadt vertreten oder als Privatperson auftreten.

Um die Kommunikation in der Stadt zu verbessern, wünscht sich die Bürgerinitiative eine Bürgerbeteiligung auf breiter Basis, nicht nur auf sozialer, sondern auch auf politischer Ebene. Ausgelöst durch eine städtische Veranstaltung zum Thema "Zukunft der Öffentlichkeitsbeteiligung" im Schloss, fand Mitte Juli ein erstes Gespräch mit den Stadträten Herrn Elgaß, Herrn Waibel und Herrn Fetzer statt. Es wurde beschlossen, das Thema weiter zu verfolgen. Ziel ist in weiteren Veranstaltungen den Beteiligungsprozess für alle interessierten Bürger zu öffnen. Auf diesem Weg zu mehr Demokratie wünscht sich die Bürgerinitiative die Unterstützung aller Parteien und Gruppierungen. Zu diesem Thema findet ein Treffen statt am Dienstag, 25. August im Hotel Rothenfels um 20.30 Uhr, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

